



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur 14. Ratssitzung konnte Bürgermeister Hagemann am 6. Juni 2011 im Cafe am Reiterhof in Süttoorf einige Zuhörer begrüßen und berichtete folgendes:

- Die Gemeinde Neetze hat gemeinsam mit der Gemeinde Thomasburg ein **Geschwindigkeitsmessgerät** angeschafft. Dieses steht Neetze nun 6 Monate im Jahr zur Verfügung und wird im Wechsel an verschiedenen Standorten aufgebaut.
- Die **Rotdorne** am Rosenthaler Weg und an der Bleckeder Landstraße sowie einige Eichen in Süttoorf erhielten von Herrn Trostmann einen Formschnitt, damit aus ihnen schön gewachsene Bäume werden.
- Es wurden 150 **Obstbäume sowie einige Hecken** im Rahmen der Flurneueordnung zum Ausgleich des Naturhaushaltes in der Feldmark Neetze gepflanzt.
- Ein großer **Findling** wird „Am Brink“ aufgestellt. Er wird mit den Jahreszahlen der Dorferneuerung und Flurneueordnung Neetze versehen, ebenso der große Stein in Süttoorf. Sie sollen an diese für die Entwicklung der Orte bedeutsame Zeit erinnern.
- Der Dorfplatz ist seit ca. 1,5 Jahren **Kurzparkzone** mit einer Höchstparksdauer von 2 Stunden. Es fanden bereits Kontrollen statt und es wurden auch „Knöllchen“ verteilt.
- Der Auftrag für die **Baustraße „Am Weidenkamp“** sowie für die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen wurde vergeben.
- Ab dem 01.06.2011 werden die Gemeindeverwaltung und der Mehrzweckraum unter dem Kindergarten von unserer **neuen Reinigungskraft** Frau Perbandt gereinigt.
- Der **Haushalt der Gemeinde Neetze** wurde bereits am 10.2.2011 ohne Auflagen genehmigt
- Das **Parken von LKWs** in der Straße „An den Gleisen“ erzeugt Unmut bei einigen Anwohnern. Es handelt sich in diesem Bereich um ein sogenanntes Mischgebiet und nicht um ein reines Wohngebiet. Darüber hinaus ist die Straße „An den Gleisen“ eine Verladestraße und es spricht nichts gegen das Parken von LKWs.
- Die Einwendungen der Gemeinde **zum Nahverkehrsplan** wurden vom Landkreis aufgenommen. Unsere Forderung nach einer Busverbindung zwischen unseren Grundzentren Barendorf und Neetze wird geprüft.
- Unsere Verwaltungsfachangestellte **Marion Schulze** feierte ihr 25. jähriges Dienstjubiläum, zu dem wir herzlich gratulieren. Frau Schulze arbeitet seit 18 Jahren zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in unserer Verwaltung. Sie ist die „Seele des Ortes“, denn sie hat immer ein offenes Ohr für alle Belange der Menschen. Vielen Dank!

Beim ersten Tagesordnungspunkt ging es um die **Annahme einer Spende** in Höhe von 3.500 Euro für die Förderung der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Wir freuen uns sehr über diese Spende und bedanken uns auf diesem Wege bei dem Spender, der ungenannt bleiben möchte. Herzlichen Dank!!

Tagesordnungspunkt 2 behandelte die **Fortschreibung der Dorferneuerungsmaßnahmen**. Die Prioritätenliste wurde um die **Lampenkopferneuerung** in folgenden Straßen ergänzt: von-Estorff-Straße, Am Katzenberg, Am Kamp, Jungfernstieg, Süttoorfer Kirchweg, Barskamper Weg,

Im Timpen, Neumühler Weg, von-Estorffs-Berg und den Pannerweg. Wir erhalten 75 % Fördermittel aus der Dorferneuerung auf die Nettosumme, höchstens 15.380 Euro.

Das Auswechseln bzw. Erneuern von 36 Lampenköpfen in diesen Straßenzügen spart 80 Euro pro Lampe und Jahr, dies ergibt eine Ersparnis von 2.880 Euro/Jahr.

Ziel der SPD ist es, möglichst Energie einzusparen und so die Energiekosten für die Gemeinde geringer zu halten. Hiermit haben wir schon mal einen guten Anfang gemacht.

Die Verwaltung hat sich sehr dafür eingesetzt, dass diese letzte Maßnahme noch möglich wurde. Bei allen Maßnahmen der Dorferneuerung gab es eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem LGLN (Landesamt für Geoinformation Niedersachsen) und unserem Arbeitskreis Dorferneuerung. Danke!!!

Zu unserem letzten Tagesordnungspunkt war unser Kämmerer Herr Sievers eingeladen, um die erste **Eröffnungsbilanz der Gemeinde Neetze** vorzustellen und zu erklären.

Er erläuterte, dass in der Vergangenheit die Haushalte der Kommunen mit der kameralistischen Buchhaltung erstellt wurden. In dieser wurden lediglich Zahlungseingänge und –ausgänge erfasst. In Abgrenzung zu der in der Privatwirtschaft üblichen doppelten Buchführung mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird bei der in der öffentlichen Verwaltung praktizierten **Doppik** ein so genanntes 3-Komponenten-Modell verwendet. Dieses umfasst die Vermögensrechnung (entspricht der Bilanz), Ergebnisrechnung (entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung) und Finanzrechnung (entspricht vereinfacht der klassischen kameralen Rechnung).

Die Einführung der Doppik in der öffentlichen Verwaltung der Kommunen soll die besonderen Bedingungen der Kommunalpolitik berücksichtigen. So wird gefordert, nicht zu Lasten nachfolgender Generationen zu wirtschaften. Die Vorschriften zur Rechnungslegung werden dieser Anforderung entsprechend angepasst.

Mit der Einführung der Doppik wird für die öffentlichen Verwaltungen mehr Kostentransparenz, Kostenvorteile und ein insgesamt effizienteres Arbeiten erwartet.

Nun zu unseren Zahlen: Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Neetze zum 1.1.2009 weist ein Reinvermögen von rd. 3,1 Mill. € aus. Dieses muss zukünftig erhalten bleiben. Falls in der Zukunft Verluste entstehen, müssen diese mit späteren Überschüssen verrechnet werden.

Das Reinvermögen setzt sich aus dem Wert der Straßen, Gebäude und weiteren Einrichtungen der Gemeinde (Infrastrukturvermögen) von rd. 5,6 Mill. €, den Forderungen von rd. 129 Tsd. € abzüglich den Sonderposten (bestehend aus den Zuschüssen und den Beiträgen der Anlieger zu den Investitionen von insgesamt 3, 1 Mill. €) und den langfristigen Schulden von 530 Tsd. € zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt somit bei rund 91 %. Das bedeutet, dass die Gemeinde Neetze eine gesunde Kapitalausstattung aus der Vergangenheit übernommen hat. Diese gesunde Haushaltsführung gilt es auch in der Zukunft beizubehalten.

Unsere erste Eröffnungsbilanz wurde vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und entspricht den gesetzlichen Vorschriften, so dass der Rat sie einstimmig beschließen konnte. In ca. drei Monaten wird uns Herr Sievers die Schlussbilanz 2009 vorlegen können, im Folgenden dann für 2010.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und würden uns sehr freuen, Sie bei unserem **SPD-Scheunen- und Familienfest** in der Scheune von Heinz Hagemann **am 26. August**, ab 17.00 Uhr begrüßen zu können.

Ihre SPD-Ratsmitglieder im **Neetzer Gemeinderat:**

Heinz Ehrlich (Tel.: 528) Monika Quade (Tel.: 8019)

Helga Kiehn (Tel.: 971975) Karin Kripp-Komoss (Tel.: 971966) Brigitte Mertz (Tel.: 539)
Wolfram Puffahrt (Tel.: 971931) Ulrich Sander (Tel.: 1407) Heinz Schumacher (Tel.: 222)

und Ihr Bürgermeister

Heinz Hagemann (Tel.: 423)